



HESSISCHER LANDTAG

16.07.2025

Kleine Anfrage

**Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Kathrin Anders (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und
Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 18.06.2025**

Folgeanfrage zu Drucksache 21/2261 „Beteiligung Hessens an der Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antiziganismus“

und

Antwort

Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Vorbemerkung Fragesteller:

Basierend auf der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Beteiligung Hessens an der Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antiziganismus“ (Drucksache 21/2261) sind weiterführende Fragen entstanden.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche konkreten Schritte wurden seitens des Landes Hessens seit der ersten Teilnahme an der gemeinsamen Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antiziganismus unternommen, um die Empfehlungen der Unabhängige Kommission Antiziganismus auf Landesebene umzusetzen?

Das Land Hessen fördert u. a. den Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Hessen und den Förderverein Roma e. V. im bekannten Umfang. Weitergehende Förderungen sind derzeit mit Rücksicht auf die Haushaltslage nicht möglich. Im Übrigen ist die Landesregierung in ständigem Austausch mit den Interessenvertretungen der nationalen Minderheit und der rezent zugewanderten Roma.

Frage 2 Hat Hessen im Rahmen der Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antiziganismus die Fortsetzung der Förderung der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus Hessen und deren Finanzierung im Bundeshaushalt thematisiert?

Frage 3 Wenn ja: Mit welchem Ergebnis für 2025 und die darauffolgenden Jahre?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet: Hessen steht in dieser Frage mit dem hier zuständigen Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in ständigem Austausch. Es handelt sich um eine Projektförderung, die sowohl im Bund als auch in Hessen jährlich neu zu beantragen und zu bewilligen ist, sodass verbindliche Aussagen über die Fortführung über das laufende Haushaltsjahr hinaus derzeit nicht möglich sind.

Frage 4 Haben die Träger der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus Hessen (MIA Hessen) für das Jahr 2025 bereits Fördermittel für MIA Hessen seitens des Landes und des Bundes erhalten?

An den Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Hessen wurden die Fördermittel zwischenzeitlich ausgezahlt. Die Fördermittel an den Förderverein Roma e. V. werden in den nächsten Tagen ausgezahlt.

Frage 5 Wenn ja: Wann und in welcher Höhe?
 Bitte aufschlüsseln nach Landes- und Bundesförderung.

Frage 6 Wenn nein: Warum nicht und wann ist mit der Auszahlung der Fördermittel zu rechnen?

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:
Die Fördermittel setzen sich zusammen aus Mitteln des Landes Hessen in Höhe von 23.000 Euro und des Bundes in Höhe von 53.214 Euro jährlich und werden antragsgemäß im Verhältnis 60:40 an den Landesverband bzw. den Förderverein Roma e. V. ausgezahlt.

Frage 7 Aus welchem Grund macht die Landesregierung die Finanzierung der MIA Hessen abhängig von der Kofinanzierung des Bundes und stellt nicht — wie beispielsweise das Land Nordrhein-Westfalen — eigene Landesmittel in auskömmlicher Höhe zur Verfügung?

Aufgrund der Bereitstellung von Bundesmitteln in dem in der Antwort zu den Fragen 5 und 6 genannten Verhältnis stellt sich die Frage einer ausschließlichen Finanzierung durch das Land zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Frage Sieht die Landesregierung eine geteilte Verantwortung zwischen dem Land Hessen und dem Bund, was die historische Verantwortung aus der Verfolgung der Sinti und Roma und der bis heute andauernden Diskriminierung im Land Hessen anbelangt?

Die Landesregierung bekennt sich zur gemeinsamen Verantwortung von Bund und Ländern.

Frage 9 Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus dem im Juni 2025 erschienenen 2. Jahresbericht der MIA Hessen?
 Bitte aufschlüsseln für die Kontexte und Lebensbereiche antiziganistischer Vorfälle Wohnen, Bildung, Behörden, Arbeit, öffentlicher Raum.

Die Landesregierung wird den 2. Jahresbericht der MIA Hessen sorgfältig prüfen und im Dialog mit den Trägern mögliche Handlungsbedarfe ermitteln.

Wiesbaden, 8. Juli 2025

Heike Hofmann